

Hademarscher Spar- und Leikasse Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24b) Hademarschen (Holstein)

Drahtanschrift: Sparkasse.
Fernruf: Hanerau 3 36.
Postscheckkonto: Hamburg 66 95.
Bankverbindungen: Landeszentralbank von Schleswig-Holstein, Zweigstelle Rendsburg, Kto.Nr. 237/266; Landesbank und Girozentrale, Kiel, Kto.Nr. 36/455; Hamburgische Landesbank, Hamburg, Kto.Nr. 42/89.
Gründung: 11. Dezember 1899.
Zweck: Sparkassenbetrieb, sowie Besorgung sonstiger Bankgeschäfte.
Vorstand: H. Schwarz, Hademarschen.
Aufsichtsrat: Mühlenbesitzer Hinrich F. Rau, Hanerau-Hademarschen, Vors.; Daniel Feldhusen, Uhrmacher, Hanerau-Hademarschen; Franz Storm, Holzhändler, Hademarschen; Johann Nottelmann, Altenteiler, Hanerau-Hademarschen.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Grundbesitz: 12,14 ha, davon bebaut 0,12 ha.
Besitzbeschreibung: Außer dem Geschäftsgrundstück besitzt die Hademarscher Spar- und Leikasse A.-G. noch 1 Wohnhaus und ca. 12 ha Ländereien. Letztere sind teilweise als Park und zum anderen Teil als Sport- und Spielplätze angelegt worden, welche der Hademarscher Bevölkerung zu Sport, Spiel und Erholung dienen.
Aktienkapital: RM 100 000.- (100/1 000.- St.-Akt.).
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.
Dividenden ab 1939: 4, 4, 4, 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0% (20.6.1948).
Tag der letzten H.-V.: 22. März 1948.

Hamburger Lebensversicherung Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24a) Hamburg 1, Glockengiesserwall 8

Drahtanschrift: Hamburger Leben.
Fernruf: 32 06 96.
Postscheckkonto: Hamburg 477 00.
Bankverbindungen: Vereinsbank, Hamburg; Hamburger Kreditbank, Hamburg; Neue Sparkasse von 1864, Hamburg.
Gründung: 8. April 1927; eingetragen 3. Juni 1927. Rechtsvorgängerin gegr. 1924.
Zweck: Betrieb der Lebensversicherung bis zur Höchstsumme von RM 3 000.- auf je ein Leben. Das Geschäftsgebiet umfaßt das Gebiet der Hansestadt Hamburg sowie alle Städte und Ortschaften, die sich nicht weiter als 50 km von Hamburg entfernt befinden, gerechnet in Luftlinie vom Hauptbahnhof Hamburg.
Vorstand: Ernst Burghardt, Hamburg.

Aufsichtsrat: Oskar Graumann, Hamburg; Georg Hildebrandt, Hamburg; Wilhelm Borgwardt, Hamburg.
Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Zahlstelle: Gesellschaftskasse.
Grundbesitz: 2 258 qm, davon bebaut ca 90%.
Besitzbeschreibung: Wohnhausblock in Hamburg-Behrenfeld.
Aktienkapital: RM 100 000.- (100/1 000.- Na.St.-Akt.).
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.
Dividenden ab 1939: 4, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0% (20.6.1948).
Tag der letzten H.-V.: 15. Juni 1948.

„Heimstatt“ Bauspar-Aktien-Gesellschaft

Sitz der Verwaltung: (1) Berlin-Wilmersdorf, Ruhrstraße 2

Fernruf: 87 01 81 App. 1 38.
Postscheckkonto: Berlin-West 158 68.
Bankverbindungen: Berliner Bau- und Bodenbank A.-G., Berlin W 15, Uhlandstraße 6; Berliner Stadtbank, Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstraße 122.
Gründung: Im Jahre 1928 als G.m.b.H.; am 2. Mai 1938 in eine A.-G. umgewandelt.
Zweck: Betrieb einer Bausparkasse.
Vorstand: Dr. Karl Danhäuser, Berlin; Direktor Georg Schlöder, München; Dr. jur. Hermann Steggewentz, Rinteln (Weser).
Aufsichtsrat: Generaldirektor Arnold Knoblauch, Berlin; Reg. Baumeister a.D. Hans Gerlach, Berlin; Oberbaurat a.D. Gg. Weigle, Berlin; Gerichtsass. a.D. Hans Feldmann, Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.
Zahlstelle: Gesellschaftskasse.
Aktienkapital: RM 1 000 000.- (1 000/1 000.- Na.St.-Akt.).
Großaktionäre: Gagfah, Gemeinnützige A.-G. für Angestellten-Heimstätten Berlin und Essen (80%); Deutsche Wohnstätten-Hypothekenbank, Berlin (10%).
Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.
Dividenden ab 1939: 4 5/8, 4 5/8, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0% (20.6.1948).
Tag der letzten H.-V.: 2. August 1948.
Das Unternehmen gehörte zu den ab Mai 1945 in Berlin geschlossenen Geldinstituten. Neue Genehmigung ist am 31. August 1948 erteilt. Das Neugeschäft wurde am 1. August 1949 aufgenommen.